



ARKADIEN

Alfred Schöpffe
und sein Traum
vom Süden

SONDERAUSSTELLUNG

Museum der Stadt Grafing
21.10.2022 – 12.02.2023

- Sonntag, 20.11.2022, 14:30-16:00 Uhr
Grafiing, Museum
- Donnerstag, 01.12.2022, 19:30 Uhr
Grafiing, Gaststätte „Heckerbräu“
- Donnerstag, 12.01.2023, 18:00-20:00 Uhr
Grafiing, Museum
- Sonntag, 15.01.2023, 14:30-16:00 Uhr
Grafiing, Museum
- Donnerstag, 19.01.2023, 18:00-20:00 Uhr
Grafiing, Museum
- Sonntag, 05.02.2023, 15.00 Uhr
Grafiing, Museum

Bitte beachten:

BEGLEITPROGRAMM

FAMILIENZEIT mit lustigen Gegenständen und ihren Geschichten: Wir gehen auf Bilderschatzsuche und malen anschließend wie der große Meister Alfred Schöpffe! (für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren)

Workshop der Kunsthistorikerin und Kreisheimatpflegerin Dr. Natascha Niemeyer-Wasserer

Alfred Schöpffe – Eine biografische Skizze

Archivstammtisch mit Archiv- und Museumsleiter Bernhard Schäfer

Inspiration Süden: Landschaftsmalerei – von der Skizze zum Bild (Teil I)

Workshop der Malerin und Kunsterzieherin Ingrid Köhler

FAMILIENZEIT mit spannenden Geschichten aus fernen Ländern: Wir gehen auf Bilderschatzsuche und malen anschließend wie der große Meister Alfred Schöpffe! (für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren)

Workshop der Kunsthistorikerin und Kreisheimatpflegerin Dr. Natascha Niemeyer-Wasserer

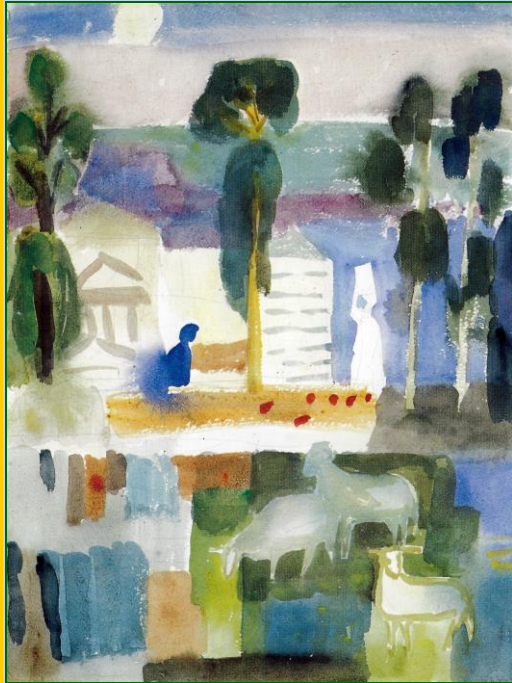
Inspiration Süden: Landschaftsmalerei – von der Skizze zum Bild (Teil II)

Workshop der Malerin und Kunsterzieherin Ingrid Köhler

Arkadien – Alfred Schöpffe und sein Traum vom Süden

Spezialführung mit der Kulturwissenschaftlerin Dr. Monika Kraemer, LMU München

Für die Veranstaltungen im Museum ist eine Anmeldung per E-Mail oder Telefon erforderlich!



ERÖFFNUNG

Archiv & Museum der Stadt Grafing laden Sie sehr herzlich ein zur Eröffnung der Sonderausstellung

ARKADIEN

Alfred Schöpffe und sein Traum vom Süden

am Freitag, den 21.10.2022 um 19.30 Uhr im Museum der Stadt Grafing

Begrüßung

Bernhard Schäfer, Archiv- und Museumsleiter

Grußworte

Christian Bauer, Erster Bürgermeister

Einführung

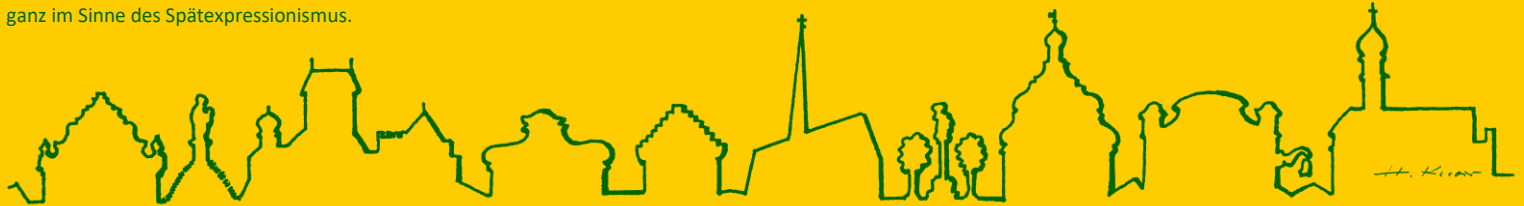
Dr. Monika Kraemer, Kulturwissenschaftlerin, LMU München

DAS THEMA

Die Jahre 1944/45 erlebte der nachmalige Grafinger Künstler Alfred Schöpffe (1917-1992) als Wehrmachtssoldat in Italien. Dort geriet er auch in amerikanische Kriegsgefangenschaft, die ihn bis 1946 im „Land, wo die Zitronen blühen“, hielt. In dieser Zeit, in der er, der gelernte Gebrauchsgrafiker, mit Prof. Kuhn in Livorno und Pisa in Sachen Kunst zusammenarbeiten durfte, erwachte in ihm die Begeisterung für die dortigen pittoresken Landschaften mitsamt ihren Menschen und deren Lebensräumen.

So nimmt es denn auch nicht wunder, dass es Schöpffe noch während seines Studiums an der Akademie der Bildenden Künste in München (1948-1954) in den Ferien wieder in die liebgewonnenen südlichen Gefilde zog. Italien wurde ihm zu seinem persönlichen Arkadien. Und wenngleich er nach Abschluss der akademischen Ausbildung seinem Heimatland Deutschland nie dauerhaft den Rücken kehrte, so bereiste er doch in der Folgezeit sein Sehnsuchtsland und alsbald zudem weitere Mittelmeerränder immer wieder, um wenigstens im Urlaub seinen Traum vom Süden zu leben.

Die Aufenthalte im mediterranen Raum gaben Schöpffe stets neue Kraft und Inspiration. Die dabei gesammelten Eindrücke fanden reichen Niederschlag in seinem Œuvre. Um seine arkadische Botschaft zu vermitteln, bediente sich der technisch vielseitige Künstler vornehmlich der Grafik und der Malerei, wobei auch seine den Hauch des Südens verströmenden Arbeiten die generelle Entwicklung seines Werkes weg von der Konkretion hin zur Abstraktion erkennen lassen, eine Verdichtung der Gestaltung, eine Reduktion auf das Wesentliche, ganz im Sinne des Spätexpressionismus.



MUSEUM DER STADT GRAFING

Bahnhofstraße 10
85567 Grafing b. München
Telefon: 08092 / 703-1131
Telefax: 08092 / 703-97
E-Mail: bernhard.schaefer@grafing.de
Internet: www.museum-grafing.de



Geöffnet: So., 14-16 u. Do., 18-20 Uhr
Führungen durch die Ausstellung
für Besuchergruppen und Schulklassen
nach Anmeldung!